

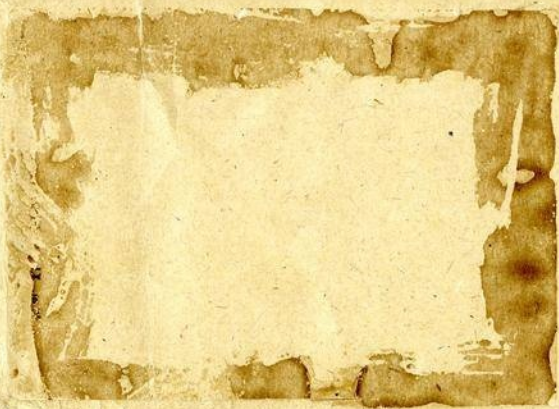
109-11-10²

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ŮBOR

Došlo 109-11/10
Čj. 109-11/10
Přílohy listů 64

64 listů

23. 10. 2009 Jurel



Gruppe Wirtschaft

Prag, den 15. September 1941.

1

II/1 - 16500/41.

Büro des Staatssekretärs
 beim Reichsprotektor
 in Böhmen und Mähren.
 Eing. 19. SEP. 1941

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs,

Czerninpalais
 19.9.1941
[Handwritten signature]

über den Herrn Leiter der Abteilung II.

Betrifft: Einbau des Rechtsanwaltes Dr. Reinl, Hirschen-Lubenz, als Direktor an die Versicherungsanstalt Riunione Adriatica di Sicurta.

Bezug : St. S. XI A 32.

Dr. Reinl ist bei der Riunione Adriatica di Sicurta, Direktion Prag, als Direktor angestellt worden. Er ist gegenwärtig, um sich mit den Eigenheiten des Betriebes der Versicherung vertraut zu machen, bei der Direktion für das Deutsche Reich in Wien beschäftigt und wird voraussichtlich seine Tätigkeit in Prag am 1.1.1942 aufnehmen.

12078

[Handwritten signature]

[Red handwritten mark]

[Handwritten initials]
 S. d. d.
 1. 6140.97.
[Handwritten mark]

St. S. XI A-30/41

Der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes der Vertragsversicherung
~~Der Beauftragte des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren~~
für die Organisationen des Versicherungswesens im Protektorat

Prag I, Altstädter Ring 5

Ruf 637-14, 644-14

Telegramm-Inschrift: Deovers

II 1-16500/vz

5 Sep. 1941

An den
Herrn Reichsprotector in Böhmen
und Mähren, Gruppe Wirtschaft,
Prag,
Handelsministerium.

Am: 4. September 1941.

Mein Zeichen und Nummer: R I - M - 34
(In der Antwort anführen) Dr.R/L

Ihr Brief vom: 3.6./ 27.8.41

Ihr Zeichen und Nummer: II 1 - 10261/41 ll. L

Betrifft: Anstellung eines deutschen Direktors an der Riunione Adriatica di Sicurta.

Zu Ihren beiden Schreiben teile ich Ihnen mit,
dass Dr. R e i n l bei der Riunione Adriatica di Sicurta
Direktion-Prag angestellt worden ist. Er ist gegenwärtig
- um sich mit den Eigenheiten des Betriebes der Riunione
Adriatica di Sicurta vertraut zu machen - bei der Direk-
tion für das Deutsche Reich in Wien beschäftigt und wird
voraussichtlich seine Tätigkeit in Prag am 1.1.1942 auf-
nehmen.

Heil Hitler!
[Handwritten Signature]

[Handwritten Initials]



Der Beauftragte des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren
für die Organisationen des Versicherungswesens im Protektorat

Prag I, Altstädter Ring 5

Ruf 637-14, 644-14

Telegramm-Inschrift: Provers

No. 416

26. Mai 1941
23./V.L941

Am:

Mein Zeichen und Nummer:
(In der Antwort anführen)

J. F. Hofmann
J. Klauke
Dr. R./Mi.
II-D-4
I-M-34

Ihr Brief vom:

Ihr Zeichen und Nummer:

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen
und Mähren, Gruppe Wirtschaft,

Prag I

Handelsministerium

II 1-10261/41

Betrifft: Anstellung eines deutschen Direktors bei der Riunione.

Assessor Schmiat
beim ~~Präsidenten~~
~~Präsidenten~~

II 1 - 10261

28. Mai
Handelsminister

2.) z. J. 16

Schm/Kr

Ich bitte Sie, hiervon

Heil

18/

Wiedervorgelegt c

Handwritten scribbles



ler, ein Sudetendeutsch
Wegen zur Seite steht.

Als einziger Prokurist des Büros ze
- rechte Hand des Dr. Schiller und Personalreferent
sich früher zum tschechischen Volkstum bekannt/lt.
Magistrat/und seine Prokura auch nur dieser Einste
ken. Die Äusserungen der Tschechen über ihn will ic
teilweise/z.B. seine Befürwortung von Geldsammlunge
te Sokoln zwecks Besuch des letzten Sokolkongresse
überprüfen. Mir gegenüber äusserte er sich anlässli
rung im Jahre 1938 abfällig über den Führer. anderr

rem DAF Sprecher gef

es ungemein ungerecht, heute als Deutscher-der ich immer Deutscher war-weiter eine untergeordnete, nicht ausbaufähige Stelle innezuhaben, eine Stelle, auf welcher mir keine Gelegenheit gegeben wird, auch meine Fähigkeit zu beweisen, während Tschechen und Leute so niedriger Gesinnung wie Kubelka und Daniel weiter auf ihren alten guten Plätzen verbleiben, ja ihre Stellung sogar noch verbessern. Wie kommen wir Sudetendeutschen, die in der kritischen Zeit zum Führer hielten und alles riskierten - besonders in Prag - dazu, dass wir heute vor solchen Leuten zurücktreten sollen!

Ich hätte diesen Bericht dem Sprecher der DAF bzw. einer Kohlenwirtschaftsstelle überreichen können, habe es aber für richtig befunden, denselben Ihnen abzugeben, da der erste Weg doch zwecklos wieder nur über unser Büro geführt hätte.

Indem ich es Ihnen überlasse, zu tun, was Sie für richtig befinden, bitte ich Sie noch, meine Ausführungen für sich zu behalten und bleibe mit

Heil Hitler

Anton Gloger
Prag XII, Tschaaslauerasse 9

21597

12
Sicherheitsdienst RF//

SD-Leitabschnitt Prag

B 2 - PA 11000

An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in

Republik wur-
alistischen
en. Anschliessend

halt durch Ver-
n der Partei

Et. G.

49a

wird er als polit
interessiert beze



Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektorat
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 20. JAN. 1942

Uebersetzung.

59

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Der Endesgefertigte, Kriegsinvalide Albert Albrecht in Prag XIII, Maltcher Str.6, bittet um Entschuldigung, daß er sein letztes Schreiben in deutscher Uebersetzung im Durchschlag an Sie gerichtet habe.

Dies ist nicht absichtlich geschehen, ich hatte jedoch beim Unterschreiben des Originalbriefs zu viel Tinte in der Feder und mußte daher den Durchschlag absenden.

Ich bin überzeugt, daß Sie diesen tschechisch geschriebenen Brief sicher übersetzen lassen. Ich würde ja gern deutsch schreiben, beherrsche jedoch die deutsche Sprache nicht so gut und die Uebersetzungsbüros sind sehr teuer.

Herr Staatssekretär, ich möchte Ihnen gern eine Freude bereiten und entschloß mich, zu den Weihnachtsfeiertagen eine kleine Ausstellung meiner Arbeiten und verschiedener Originale⁴ zu veranstalten. Ich möchte Sie dadurch überzeugen, daß es unter den Tschechen auch Leute gibt, die die Bestrebungen der Deutschen verstanden haben.

In der Zuversicht, daß ich mein Werk werde fortsetzen können und nicht zurückgestoßen werde, wie in den zwanzig Jahren der Republik, freue ich mich, im Alter noch von Ihnen die Hand gereicht zu bekommen und wünsche Ihnen und Ihren Herren Gesundheit und alles Gute.

Heil Hitler!

Invalide Adalbert Albrecht
Prag XIII, Maltchergasse 6.

4/ No. 2

19/1.42

Vorgänge am 4.12.41

Whita Vortrag.

P. G.
P. G.

Handwritten note in blue ink, possibly a stamp or official marking, with some illegible text.

J. ORR für

unter Vorname auf die
mit R = Verf. des J. Abt. Z.

P. G.
P. G.

ern Staatssekretär Gr

erer Zeit her-

evision meiner
tskassa, indem
wohlwollende

achtung

Slavní

... práce u nás ...

"Got gewisse die Kunst"

Podnikám s knižnické rodiny a své práce knižnické provozují již plně 50 roků. Moje práce knižnické z doby dětství a univerzitní knihovnu ve Vídni. Ve Vídni jsem pracoval celkem 12 roků. Pak sem šel do Prahy a to od roku 1910. Měl jsem firmu též u firmy Hynek Fuchs v Praze na Václavském náměstí a to v oddělení vazeb, obchodních knih. Zhotovil jsem tam jednu obchodní knihu "System Koncepce". Měl jsem práci u firmy V. Karliček Praha II. Pro výstavu knih zhotovují ve svých dílnách doma, knihu k reklamnímu účelu v rozměru 200 X 100 X 37 cm.

Vpořinué učte oddany

Invalida Vojt. Albrecht

Praha XIII. Malá škola ul. 6

15. XI. 1941.

Albrecht
20. XI. 41



Im Jahre 1915 im Weltkrieg
bin ^{wunden} verwundet und zwar habe ich
ein ^{en} Durchschuß bekommen durch
das rechte Knie. Photographieren
habe ich beim Technologischen Museum
in Prag gemacht. Dieses Bild
der Schule Prag XVIII. haben von
mir die Kameraden im Lazarett
der Schule Břevnov 26756
Breiman 100 Stück.

63

Dass in den Büchern Weisheit lobt,
dies ist uns schon seit Alters her bekannt
und der Buchbinder bewahrt sie
dem Menschen durch seinen Faden.

Er findet sein Brot in dieser Arbeit,
du suche sodann in ihr deinen Verstand,
merke dir, dass wer keine Zeit vergeudet
glücklich ist.

On chléb má v té práci,
Ty v ní pak hledej rozum svůj,
kdo času neutráčí,
že šťasten je, si pamatuj.

Že v knihách moudrost žítí
to známo je již od věků
a knihař svojí nití
ji uschovává člověku